

S. 121

Lysansderhöh den 13 Februar 1907

¹Lieber Bruder Johannes!

Gottes unsers Herrn reichliche Gnade zum Gruß zuvor! Jetzt möchte ich dir einmal berichten, wie es hier steht mit der Sache des Herrn in unserer Gemeinde. Wie dir schon bekannt, hatte ich im Sommer die Hoffnung, dass uns der Herr durch Bruder Epp segnen würde, besonders da er die 1905 Blankenburgischen Konferenz² mitgenossen hatte und wie ich hoffte auch die 1906te besuchen würde. Das kam nun anders, er kam ja schon nicht nach Blankenburg, wohl aber nach Königsberg, wo es auch recht lebendig gewesen sein muss. Ganz gegen Ende Oktober kam er her. Den 3. November hielt er seine erste Predigt in Köppenthal, die ich aber nicht hörte. Am Nachmittag dieses Sonntages hatte ich Köppenthaler J. Quirings³, Funks und Marie Neufeld⁴ (geb. Quiring) zu Gast. Sie kamen, als meine Sänger noch zusammen waren und hörten noch einige Lieder an. Da auf einmal kamen Peter Penners⁵ Fresenheim, sowie Jac. Franzens Hohendorf. Solange Funks und Quirings hier waren, bewegte sich die Unterhaltung mehr allgemein, doch vorzugsweise auf religiösem Grund, doch hatte Penners und Franzens Kommen seinen

S. 122 links

besonderen Grund. Nach der Abfahrt der anderen Gäste, forderte ich Penners und Franzens auf zu gemeinschaftlichem Gebet. Der Gegenstand war Geistessegens vom Herrn durch Bruder Epp. Bald darauf erhielten wir auch Epps Besuch und ebenso seine Predigt in unserem Hause. Bald darauf auf eine Predigtkonferenz forderte Epp die Prediger auf in den Dörfern Abendstunden zu halten, fand aber besonders bei P. Wiens⁶ und Jac. Bergmann⁷ entschiedenen Widerstand. Bald darauf kamen wir bei Joh. Dycks⁸ mit H. Epp zusammen, wo ich von ihm hörte, dass Kollege A. Warkentin⁹ im Namen mehrerer ihn schriftlich gebeten habe in der Ostenfelder Schule Abendstunde zu halten. Er reiste zu ihm hin zu genauer Besprechung. So hatten wir zunächst eine Abendstunde in engem Kreise, wozu von Medemthal Sahra Nickel (noch unverheiratet), Johann Peters, Sohn des Fresenheimer, von Orlow Peter Wall¹⁰

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858) an Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

² Willi Risto. Evangelische Allianz in Bad Blankenburg

³ Willi Frese. Johann Quiring (1851-1912) (GRANDMA #342363)

⁴ Willi Frese. Maria Quiring (1880-1945) (GRANDMA #1454142)

⁵ Alex Wiens. Peter Penner (1867-1948), (GRANDMA #433082)

⁶ Alex Wiens. Peter Wiens (1853-1931), (GRANDMA #1253826)

⁷ Alex Wiens. Jakob Bergmann (1852-1927), (GRANDMA #1157804)

⁸ Alex Wiens. Wahrscheinlich Johannes Dyck (1860-1920), (GRANDMA #132334)

⁹ Alex Wiens. Abraham Warkentin (1877-1927), (GRANDMA #19155). Er war auch Lehrer in Ostenfeld.

¹⁰ Alex Wiens. Peter Wall (1881-1958), (GRANDMA #1396804)

jun. mit Braut¹¹ (erst kurz zuvor von der Forstei gekommen, wo im Herbst bekehrt), Jacob Pauls (auch auf der Forstei schon

S. 122 rechts

früher zum Glauben gekommen), von Lysanderhöh Franz Dyck¹² und ich (mit H. Epp war Jacob Wiebes Vater, und Epps Schwager gekommen, der eigentlich in den Kreis nicht passte und wahrscheinlich verbreitete, was dabei vorging.) Wir hatten Bibelbesprechung und Gebetsvereinigung. Es sollte eine mehr vorbereitende Versammlung sein. Eine Woche später war eine mehr allgemeine Abendstunde, die dann auch ziemlich besucht war. Noch sind im Januar in Ostenfeld und in Medemthal und im Dezember und Januar ziemlich regelmäßig in Fresenheim Abendstunden gewesen. In Köppenthal sind sie ja schon lange. Unsere nächste Versammlung in Ostenfeld machte viel böses Blut, doch kam es nur einmal gelegentlich, dass sich ein guter Freund zu mir persönlich aussprach im Protestform, aber sehr ungeschickt. Andere haben bis jetzt nichts direkt gesagt, es geht nur hinterrücks. Von Warkentin Ostenfelds Bekehrung war mir früher nichts bekannt geworden, noch im Sommer war er

S. 123

ein Kartenspieler und gelegentlicher Trinker. Einmal im Januar war auch in Lesanderhöh bei Joh. Dycks¹³ eine Abendstunde, aber da wir bei Joh. Wall¹⁴ Orlow zur Hochzeit seines Sohnes Peter¹⁵ (eines der oben erwähnten, unserer) waren, konnten wir nicht teilnehmen. Da auf einmal bekam ich Nachricht, dass den 27. Januar eine Brüderversammlung bei mir sein sollte, die auch zu Stande kam, nur Franzen fehlte, durch ein Missverständnis. Pauls, Warkentin, Peters, Nickel, Franz, Dyck, auch Hermann Neufeld¹⁶ sowie Peter Penner waren gekommen, natürlich auch H. Epp und hatten Bibel- und Gebetsstunde. Und nun vorige Woche hatten wir Donnerstag eine Abendstunde, die im Dorf publiziert wurde von H. Neufeld, der Prediger und Lysanderhöher Schulvorsteher ist. Es waren auch einige Lysanderhöher gekommen. Natürlich F. Dyck und H. Neufeld, dann die alte Frau Froese¹⁷, Gerhard Fieguth¹⁸ unser Vorsteher, Jacob Wiebes Hermann und Bertha Fieguth, aber viele Auswertige, die es gehört hatten. Eine Anzahl meiner Sänger, so dass zu dem Gemeindegesang auch

¹¹ Alex Wiens. Maria geb. Warkentin (1879-1058), (GRANDMA #1396800)

¹² Alex Wiens. Wahrscheinlich Franz Dyck (1873-1931), (GRANDMA #861525)

¹³ Alex Wiens. Wahrscheinlich Johannes Dyck (1860-1920), (GRANDMA #132334) ????

¹⁴ Willi Frese. Vermutlich Johann Wall (GRANDMA #1454344)

¹⁵ Willi Frese. Vermutlich Peter Wall (18.05.1881 - 03.08.1958)

¹⁶ Alex Wiens. Hermann Neufeld (1857-????), (GRANDMA #792560)

¹⁷ Alex Wiens. Wahrscheinlich Louise Fröse, geb. Wiebe (1840-1920), (GRANDMA #426067), meine Urgroßmutter.

¹⁸ Alex Wiens. Gerhard Fieguth (1867-1930), (GRANDMA #19142)

S. 124

einige Chorgesänge gesungen wurden, konnte z. „Mächtige Ströme des Segens“ aus Evangelium Sängers, „Wenn nach der Erde Leid...“, „Gott mit euch bis wir uns wiedersehen.“ Dann sangen die Sänger noch „Golgatha“, „Wo Jesus einst gekreuzigt ward“ und „Jesus nimmt die Sünder an“.

Es war ein gesegneter Abend. Meine Sänger waren gerührt von H. Epp Abschied. Beim Auseinanderfahren fragten mich Brüder Pauls und Warkentin, wann wir wieder zusammenkommen würden, und so bestimmten wir es auf Sonnabend den 24ten. Nun trifft das gerade den Tag vor dem Abendmahl, aber dieses ist später publiziert und so hoffe ich, werden wir das schon so lassen, sollte sich wer daran ärgern, so ist das nicht unsere Absicht. Wir wollen nicht die Einigung, die der Herr durch Bruder Epp angebahnt hat, fallen lassen und uns zerstreuen, sondern ohne Furcht vor übler Nachrede mit gutem Gewissen den Weg gehen,

S. 125 links

den der Herr uns führt. Nun lieber Bruder, was soll ich weiter schreiben? Wunderbar und gnädig hat der Herr bisher gewaltet. Wo war das zu sehen, als ich jenen Aufsatz in den „Botschafter“ sandte, dass wir am Schlusse des Jahres doch schon ein Häuflein sein würden, das wenn auch beargwöhnt, doch, wenn es im Glauben steht, eine Macht ist, durch das Gebet. Wenn Jacob Quiring¹⁹ mit dir zusammenkommt, zeige ihm den Brief. Joh. Quiring²⁰ junior steht mit seinen Sympathien auch ganz bei uns und im Grunde genommen auch Joh. Quiring²¹ Senior. Die mir bekannten entschiedenen Gegner der Bewegung sind Joh.²² und Jac. Bergmann, Peter Wiens, Jul. Wiens²³ Ostenfeld. Eine Anzahl außer den Genannten sympathisieren mit uns, sind aber nicht entschieden, es fehlt an der wahren Hingabe an den Herrn.

S. 125 rechts

Hier Franz Dyck (dir vielleicht von Amerika bekannt, ist ja dort gewesen), ist durch den Allianzbericht und das Allianzblatt total verändert, war früher ziemlich weltlich (Natürlich auch durch die Heilige Schrift). Grüße Jac. Quiring, Gustav Fröse²⁴, welcher geschrieben hat an seine Mutter, dass es ihm bei euch sehr gefallen hat. Grüße besonders auch alle die deinen. Deinen John in St. Luis. Mein Hermann ist in Halbstadt, erhält 20 Rubel den Monat nebst Kost

¹⁹ Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

²⁰ Willi Frese. Johannes Quiring (1876-1935) (GRANDMA #1454138)

²¹ Willi Frese. Johann Quiring (1851-1912) (GRANDMA #342363)

²² Alex Wiens. Johann Bergmann (1844-1936), (GRANDMA #991212), mein Ur-urgroßvater.

²³ Alex Wiens. Julius Wiens (1856-1926), (GRANDMA #1253831), mein Urgroßvater.

²⁴ Alex Wiens. Gustav Fröse (1880-1967), (GRANDMA #1254690). Er war 1906 in die USA ausgewandert.

[Verpflegung] und Quartier. Zu Weihnachten hat er 15 Rubel Geschenk erhalten.

Im Süden ist Evangelist Vetter von der Zeltmission gewesen wo er in Odessa, Sewastopol, an der Molotschna u.s.w. im Segen gewirkt hat.

Der Herr mit euch und führe er euch und uns Sein[?] Werk auf Seine [?] Zukunft in Liebe [?] dein Bruder Franz Bartsch²⁵

²⁵ Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)